



**theofritsche.at**  
NEPAL HILFSPROJEKTE

## Jahresbericht 2025 von Nabin Parajuli, Nepal



UNTERSTÜTZUNG VON GESUNDHEIT UND BILDUNG IN NEPAL  
theofritsche.at

# Zusammenfassung

## Ein Jahr der Lebensveränderung – 2025

### Bildung • Gesundheitsversorgung • Fähigkeiten • Nachhaltige Lebensgrundlagen

Abgelegene Gemeinden in Nepal haben weiterhin nur eingeschränkten Zugang zu hochwertiger Bildung, Gesundheitsversorgung und lokalen Beschäftigungsmöglichkeiten. Jedes Jahr setzen sich Tausende junger Menschen aufgrund fehlender nachhaltiger Lebensgrundlagen in ihrer Heimat ins Ausland ab, um dort gering qualifizierte Arbeit zu finden.

**Im Jahr 2025 hat Ihre großzügige Unterstützung dazu beigetragen, diese Realität zu verändern.**

Gemeinsam erweiterten wir den Zugang zu Bildung, stärkten die Gesundheitsdienste, statteten Jugendliche mit praktischen Fähigkeiten aus und förderten nachhaltige Landwirtschaft – was messbare und nachhaltige Auswirkungen schuf.

---

### Bildung – Die nächste Generation stärken

- 16+ Schulen werden in Sindhupalchok, Gorkha, Lalitpur und Okhaldhunga unterstützt
- 6.500+ Kinder, die in verbesserten Lernumgebungen unterrichtet werden
- Moderne Klassenräume, ausgebildete Lehrer und aktualisierte Lernmaterialien
- Ein neues Computerlabor wurde an der Indrawati Basic School & West Wing School Block 'C' sowie in der Sagarmatha Hall eingerichtet, um die Sicherheit der Schüler und die Lernaktivitäten zu verbessern.
- Der Bau einer neuen Schule im abgelegenen Okhaldhunga begann
- Unterstützung von Stipendien, Studentenuniformen und Schreibwaren für 79 Studierende in der Region Humla

**Auswirkungen: Kinder profitieren nun von sichereren Klassenräumen, verbesserter Alphabetisierung, digitalen Lernmöglichkeiten und stärkeren langfristigen Beschäftigungsaussichten – was hilft, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.**

## Gesundheitsversorgung – Erreichen der entlegensten Gemeinden

### Infrastruktur-Erfolge

- Erweiterung des Frieda & Johann Steurer Krankenhauses wurde fertiggestellt und (November 2025) in Sindhupalchok eingeweiht
- Der Bau des Juving-Krankenhauses ist in Solukhumbu abgeschlossen und voll funktionsfähig
- Der Bau der Bhaktapur (Theo) Augenklinik begann

### Medizinische Outreach-Camps

(Humla, Dailekh, Salyan, Kalikot nahe dem Rara-See)

- 900+ Kinder wurden auf Sehprobleme untersucht
- 300+ Erwachsene wurden getestet
- Kostenlose Gläser wurden von Dr. Sabina Parajuli verteilt, und auch Gläser wurden in Karnali verteilt, das von Geeta Thakuri geleitet wurde.
- Medikamente, Schulmaterial und Lehrmaterialien wurden verteilt

**Auswirkungen:** Tausende haben heute Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdiensten, was vermeidbare Krankheiten reduziert und die Lebensqualität in abgelegenen Regionen verbessert.

---

## Berufsausbildung – Fähigkeiten für nachhaltige Beschäftigung

Berufsausbildungsprogramme, die im neuen Gebäude der Theo Technical Academy in Bhaktapur durchgeführt werden:

- Bäckerei und Konditorei
- Professionelles Kochen
- IT- und Computeranwendungen
- Digitale Medien (Grafikdesign, Fotografie, Social Media Marketing)
- Praktika bei führenden nepalesischen Hotels

**Wirkung:** 100+ Jugendliche, die 2025 ausgebildet wurden, erwarben marktfähige, praktische Fähigkeiten – steigerten das Verdienstpotezial und schafften Möglichkeiten für lokale Beschäftigung und Unternehmertum.

## Nachhaltige Lebensgrundlagen – Stärkung ländlicher Volkswirtschaften

- Die Erweiterung der Kaffeeplantagen in Sindhupalchok (2 neue Farmen), 1 Hektar untergenutztes Land wird in den produktiven Kaffeeanbau umgewandelt und weitere 10 Hektar sind für den Anbau in naher Zukunft geplant
- Die veterinärmedizinischen Dienste wurden für 2.500 Dorfbewohner verstärkt; 700 gepflanzte Kaffeepflanzen

Auswirkungen: Familien bauen Selbstständigkeit auf, verbessern die Ernährungssicherheit und schaffen ein stabiles Einkommen – sie verringern Armut und fördern das lokale Wirtschaftswachstum.



**theofritsche.at**  
NEPAL HILFSPROJEKTE

**2025 IMPACT**  
ANNUAL SUMMARY

**6,500+**

### CHILDREN EDUCATED

Quality education supported in 16 schools across rural districts.

**100+**

### REMOTE SCHOLARSHIPS

Uniforms, stationary, and financial support for Karnali region students.

## Healthcare Excellence

### 3,000+ PATIENTS TREATED

- **Juving Community Hospital:** New facility fully operational.
- **Binjel Hospital:** Inaugurated new floor extension.
- **Bhaktapur Eye Clinic:** New hospital construction officially started.

**1,200+**

### EYE CARE SCREENINGS

Vision screenings and free distribution of corrective glasses.

**100+**

### YOUTH VOCATIONS

Technical graduates trained in Bakery, Culinary, and IT programs.

## Sustainable Livelihoods

### 2 COFFEE FARMS • 700 PLANTS

Expanding Arabica coffee cultivation to create stable local income in Sindhupalchok.

## **100 % der Spenden gehen direkt an die Projekte**

Jeder Beitrag wird direkt für die Umsetzung vor Ort in Nepal verwendet.

Die Zweiländerstruktur – Österreich für die Koordination und Nepal für die Umsetzung – gewährleistet Transparenz, Rechenschaftspflicht und messbare Wirkung.

## **Gemeinsam bauen wir eine bessere Zukunft**

Wegen deines fortwährenden Engagements:

Kinder lernen. Die Patienten erhalten Betreuung. Jugendliche erwerben beschäftigbare Fähigkeiten. Familien bauen nachhaltige Lebensgrundlagen auf.

Die Arbeit geht weiter – und ebenso die Möglichkeit, nachhaltige Veränderungen zu schaffen.

Danke, dass du Teil dieser lebensverändernden Reise bist.

## **Eye Clinic Bhaktapur Bau – Neues Augenkrankenhausprojekt**

Der Bau der Theo Eye Clinic Bhaktapur wurde offiziell mit großzügiger Unterstützung von Theo Fritsche und seinem Team begonnen. Dank engagierter Zusagen von Freunden und Unterstützern konnten wir ein weiteres wichtiges Projekt im medizinischen Sektor initiieren.

Diese neue Augenklinik befindet sich außerhalb Kathmandu, Bhaktapur, und ist ein von Dr. Sabina Parajuli entwickeltes Konzept, das darauf abzielt, dem wachsenden Bedarf an zugänglichen und erschwinglichen Augenpflegeleistungen in der Region gerecht zu werden.



*Foto: Baufortschritt Foto in der Theo Eye Clinic Bhaktapur*

Der Bau begann im Oktober 2025. Herr Theo Fritsche und Freunde des Projekts haben die Baustelle im November 2025 besucht. Die Bauzeit ist auf zweieinhalb Jahre geplant, mit geschätzten Gesamtkosten von etwa 350.000 €. (Von Chip Peng USA wurden bereits eine großartige Spende von 100.000,00 US-Dollar zur Verfügung gestellt). Die Regierung Nepals wird 20 % der Gesamtprojektkosten beitragen und damit das Engagement des öffentlichen Sektors zur Verbesserung des Gesundheitszugangs demonstrieren.

## Warum ist dieses Projekt wichtig?

1. Hohe Belastung vermeidbarer Blindheit in Nepal: Nepal hat eine beträchtliche Anzahl von Menschen, die an vermeidbarer oder behandelbarer Blindheit leiden, insbesondere in ländlichen und halbstädtischen Gebieten. Viele Augenerkrankungen – wie Katarakte, Refraktionsfehler und Augenerkrankungen im Kindesalter – können verhindert oder behandelt werden, wenn sie frühzeitig erkannt werden.
2. Fehlende regelmäßige Augenuntersuchungen: Grundlegende Augenuntersuchungen sind außerhalb großer Städte eingeschränkt. Infolgedessen gilt:
  - Viele Menschen leben jahrelang ohne Diagnose mit Sehproblemen
  - Kinder verlieren oft unnötig das Sehvermögen, weil einfache Augenuntersuchungen in jungen Jahren fehlen

- Schulleistungen und zukünftige Chancen sind stark beeinträchtigt
3. **Hohe Kosten für private Augenpflege:** Privataugenkrankenhäuser und -kliniken sind für Familien mit niedrigem und mittlerem Einkommen oft unerschwinglich. Die Kosten für Konsultationen, diagnostische Tests, Brillen und Operationen machen hochwertige Augenpflege für viele unerreichbar.
  4. **Mangel an medizinischer Ausrüstung und Einrichtungen:** In vielen bestehenden Gesundheitseinrichtungen mangelt es an moderner Diagnostik für eine ordnungsgemäße Augenuntersuchung. Dies schränkt eine genaue Diagnose und rechtzeitige Behandlung ein, insbesondere bei komplexen Augenerkrankungen.
  5. **Bedarf an erschwinglichen Augenoperationen:** Erkrankungen wie Katarakte und andere sehbeeinträchtigende Erkrankungen erfordern eine chirurgische Intervention. Die neue Klinik wird erschwingliche und zugängliche Augenoperationen anbieten, die das Sehvermögen wiederherstellen und die Lebensqualität von Hunderten von Patienten pro Jahr verbessern.
  6. **Integrierte orthopädische Dienste:** Neben der Augenversorgung wird die Einrichtung auch orthopädische Untersuchungen unter der Verantwortung von Dr. Kishor Bista unterstützen, wodurch die Wirkung der Klinik über die Augenheilkunde hinaus erweitert und die breiteren Gesundheitsbedürfnisse in der Gemeinschaft berücksichtigt werden.



*Foto: Fundamentarbeiten auf der Baustelle*

## Eine hochmoderne Einrichtung für diejenigen, die sich keine Versorgung leisten können

Die Eye Clinic wird als moderne, gut ausgestattete medizinische Einrichtung konzipiert, die Menschen in den Vordergrund stellt, die sich sonst keine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung leisten können. Durch die Kombination professioneller Expertise, moderner Ausrüstung und einer starken sozialen Mission wird die Klinik eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der öffentlichen Gesundheitsergebnisse in der Region spielen.



*Foto: Theo Fritsche und sein Freund und Unterstützer Peter & Sabine auf der Baustelle, Dr. Sabina Parajuli erklärt ihnen die technische Zeichnung.*

Dieses Projekt ist ein kraftvolles Beispiel dafür, wie internationale Solidarität, lokale Führung und langfristige Vision zusammenkommen können, um nachhaltige soziale Wirkung zu schaffen.

# Einweihung der neu erweiterten Etage – Frieda & Johann Hospital

## Ein Meilenstein in der ländlichen Gesundheitsversorgung

Am 27. November 2025 wurde die neu erweiterte Etage des Frieda & Johann Krankenhauses im Dorf Binjel, Balephi Rural Municipality, in einer freudigen Zeremonie unter der Leitung von Herrn Theo Fritsche und Vorsitzendem Ganga Tamang eingeweiht. Die Veranstaltung beinhaltete ein lebendiges Kulturprogramm mit traditioneller Musik, das den Stolz und die Dankbarkeit der lokalen Gemeinschaft widerspiegelte. Die Bewohner sprachen Herrn Fritsche, Frieda und allen Unterstützern, die diese wichtige Erweiterung möglich gemacht haben, herzlichen Dank aus.

Der Bürgermeister von Balephi bekräftigte das Engagement der lokalen Regierung, ausgebildetes Personal, lebenswichtige Medikamente und erweiterte Gesundheitsdienste bereitzustellen, sodass dieses Krankenhaus weiterhin als Grundpfeiler des Wohlergehens der Gemeinschaft dient.



*Foto: Theo Fritsche und sein Team aus Österreich besuchten den Erweiterungsbau der Frieda-Klinik (links), der Bürgermeister der Kommunalverwaltung eröffnete gemeinsam die erweiterte Einrichtung (Mittlere), Neue Erweiterungsklinik (rechts)*

## Hintergrund

Vor drei Jahren mit Unterstützung von Herrn Fritsche errichtet, hat sich das Frieda & Johann Hospital von einer bescheidenen einstöckigen Gesundheitsstation zu einem vertrauenswürdigen Gesundheitszentrum für die umliegenden Dörfer entwickelt. Mit steigender Patientenzahl und steigender Nachfrage nach grundlegenden medizinischen Leistungen wurde deutlich, dass eine Erweiterung unerlässlich ist, um die Bedürfnisse der Gemeinschaft zu erfüllen und vor Ort Leben zu retten.

## Neue Einrichtungen und Dienstleistungen

Die neu erweiterte Etage umfasst nun:

- Ein Schulungsraum für Mitarbeiter und Gemeindegesundheitsbildung
- Ein Personalquartier für medizinisches Personal vor Ort
- Ein OPD-Kontrollraum für Patientenkonsultationen

Der Bau, der im April 2025 begann und im November 2025 abgeschlossen wurde, ermöglichte es sofort, die Dienstleistungen zu beginnen und der Gemeinschaft eine ununterbrochene Versorgung zu bieten.

Derzeit betreut das Krankenhaus täglich etwa 15–20 Patienten und bietet:

- Primäre Bluttests
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Behandlung von Fieber und häufigen Krankheiten
- Regelmäßige Impfungen für Frauen und Kinder



*Foto: Pflegekräfte erklären den Behandlungsprozess und die Einrichtung in der Klinik*

## Wirkung und inspirierende Bedeutung

Diese Erweiterung ist mehr als nur Ziegel und Mörtel – sie steht für Hoffnung, Chancen und Stärkung für die Menschen in Balephi.

- Verbesserter Zugang: Die Bewohner müssen keine weiten Strecken mehr für grundlegende Gesundheitsversorgung zurücklegen, was Belastungen verringert und wertvolle Zeit spart.
- Bessere Versorgung für gefährdete Gruppen: Frauen, Kinder und ältere Menschen erhalten nun rechtzeitig Aufmerksamkeit in einer sicheren und unterstützenden Umgebung.
- Community Learning: Der Schulungsraum ermöglicht es Mitarbeitern und Dorfbewohnern, mehr über Präventivversorgung, Hygiene und Gesundheitspraktiken zu lernen und so eine Kultur des Wohlbefindens zu schaffen.
- Nachhaltige Gesundheitsversorgung: Durch die Bereitstellung von Personalwohnungen und Infrastruktur gewährleistet das Krankenhaus eine langfristige, zuverlässige medizinische Versorgung in dieser abgelegenen Region.

In einer Gemeinde, in der der Zugang zu hochwertiger Gesundheitsversorgung einst eingeschränkt war, inspiriert das erweiterte Krankenhaus Hoffnung, stärkt das Vertrauen und verbessert die Lebensqualität. Sie steht als Beweis dafür, was Zusammenarbeit, Mitgefühl und Vision erreichen können – und erinnert alle daran, dass selbst abgelegene Dörfer gedeihen können, wenn Unterstützung auf Engagement trifft.

Die Menschen in Binjel drückten große Wertschätzung für Herrn Fritsche, das österreichische Team und alle Unterstützer des Nepal Hilfsprojekte Theo Fritsche Austria aus, deren Engagement eine Vision in Wirklichkeit verwandelt hat – lebensrettende Versorgung, Wissen und Hoffnung für kommende Generationen zu bieten.

---

## Juving Community Hospital

### Projektabschlussübersicht

Solukhumbu-Distrikt, Nepal

Seit November 2025 in Betrieb

Der Bau des Juving Community Hospital wurde erfolgreich abgeschlossen und markiert einen wichtigen Meilenstein für die Gesundheitsversorgung in einer der abgelegenen Bergregionen Nepals. Das neue Krankenhausgebäude ist seit November 2025 in Betrieb und dient nun als zuverlässiges medizinisches Zentrum für Juving und die umliegenden Dörfer.

Das Projekt wurde durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Spendern ermöglicht, deren Engagement die Verwirklichung eines langjährigen Bedürfnisses der Gemeinschaft nach verbesserter medizinischer Infrastruktur ermöglichte.



Foto: Jubing Neues Krankenhaus.

## Bau-Geschichte

Die Arbeiten am Krankenhaus begannen Anfang 2024 unter anspruchsvollen geografischen und logistischen Bedingungen. Die abgelegene Lage von Jubing erforderte innovative Transportlösungen, darunter die Nutzung einer Hängebrücke und das manuelle Tragen von Baumaterialien durch die Arbeiter.

Trotz Störungen durch Brückenschäden und saisonale Herausforderungen entwickelte sich das Projekt stetig durch koordinierte Anstrengungen von Ingenieuren, Arbeitern und lokalen Aufsehern.

Wichtige Meilensteine waren:

- Ausgrabung und Fundamentarbeiten
- Stahlbetonbauten und Mauerwerksbau
- Installation von elektrischen und sanitären Systemen
- Innenausstattung mit Fliesen, Marmor und Farbe
- Bau von Treppengeländern und einer Rollstuhlzugänge-Rampe

## Gesundheitsdienste heute

Da das Krankenhaus nun voll funktionsfähig ist, erhalten die Patienten die Versorgung in einer sicheren, hygienischen und gut ausgestatteten Umgebung. Die Einrichtung bietet:

- Ambulante und grundlegende stationäre Leistungen
- Diagnostische Leistungen einschließlich Ultraschall
- Moderne Sanitär- und Elektrosysteme
- verbesserte Arbeitsbedingungen für das medizinische Personal
- Zugänglicher Zugang für Patienten mit eingeschränkter Mobilität

Das neue Gebäude reduziert die Notwendigkeit der Patienten, lange Strecken für grundlegende medizinische Behandlungen zurückzulegen, erheblich.

## Langfristige Auswirkungen

Das Juving Community Hospital spielt eine entscheidende Rolle bei:

- Stärkung der Primärversorgung im ländlichen Solukhumbu
- Verbesserung der Mütter- und Kindergesundheitsdienste
- Bereitstellung von zeitnaher Diagnose und Behandlung
- Erhöhung des Gesundheitszugangs für wirtschaftlich benachteiligte Familien

Diese Einrichtung stellt eine nachhaltige Investition in die Gesundheit der Gemeinden und die regionale Entwicklung dar. Die Gesamtkosten von ca. 350.000,00 Euro, für dieses Krankenhaus wurden von der Stiftung Wilfried Zimmermann gesponsert.

---

## Theo Coffee Farm – Farm I & Farm II

### Siehe Übersicht

Im November 2025 besuchte Herr Theo Fritsche die neu entstehenden Theo Coffee Farm Plantagen in Sangachok, Sindhupalchok. Der Besuch, der in Kathmandu begann, war Teil einer umfassenderen Feldbeobachtung laufender und bevorstehender sozialer Projekte, unterstützt von Nepal Hilfsprojekte Austria.

Das Team wurde von begeisterten lokalen Landwirten herzlich willkommen geheißen, von denen viele aktiv an der Vorbereitung des Bodens für die Kaffeeplantagen beteiligt waren. Farm I liegt

auf einer Höhe von etwa 1.100 Metern über dem Meeresspiegel, während Farm II auf 1.250 Metern über dem Meeresspiegel liegt – beides ideale Lagen für den Anbau hochwertigen Arabica-Kaffees.



*Foto: Gesunde Kaffeepflanzen unter grünem Netzschuppen*

Der Besuch diente nicht nur der Bewertung des Fortschritts, sondern auch dazu, die lokale Gemeinschaft und junge Menschen zu inspirieren, das Potenzial der Landwirtschaft als Lebensgrundlage und nachhaltiges Wachstum zu erkennen.

## Projektfortschritt & Meilensteine

- Farm I: 200 Kaffeepflanzen wurden erfolgreich gepflanzt.
- Farm II: 500 Kaffeepflanzen wurden gepflanzt und wachsen gesund.
- Winterschutz: Trotz der üblichen Herausforderungen beim Schutz junger Pflanzen im Winter kam es in diesem Jahr nicht zu Schäden aufgrund sorgfältiger Pflege und Wissens, das aus früheren Erfahrungen mit Netzen gewonnen wurde.

## Projektbedeutung

Das Theo Coffee Farm-Projekt ist mehr als nur das Anpflanzen von Kaffee – es ist eine Vision für nachhaltige Entwicklung, Stärkung der Gemeinschaft und die Schaffung von Chancen. Diese Initiative zielt darauf ab:

- Sie nutzen untergenutztes Hangland produktiv und verwandeln Sie ungenutztes Land in eine Quelle von Wachstum und Wohlstand.
- Sie schaffen lokale Beschäftigungs- und Kompetenzentwicklungsmöglichkeiten, insbesondere für Jugendliche, die Nepal oft verlassen, um im Ausland Arbeit zu suchen.

- Sie ermöglicht Einkommen durch hochwertige Arabica-Kaffeeproduktion und kann so Landwirten und ihren Familien einen stabilen Lebensunterhalt bieten.
- Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken, um die langfristige Gesundheit des Landes und der Gemeinschaft zu gewährleisten.

In einem Kontext, in dem viele junge Menschen auf der Suche nach Arbeit auswandern und es nur begrenzte landwirtschaftliche Beratung gibt, dient Theo Coffee Farm als lebendiges Modell für Erfolg in der modernen Landwirtschaft. Der Hof bietet Jugendlichen praktische Lernmöglichkeiten, um Wissen zu erwerben, selbst Kaffee anzubauen und lokal Einkommen zu erzielen, wodurch ihre Lebensqualität verbessert wird und zur langfristigen Nachhaltigkeit der Region beiträgt.

### Symbolische Plantage

Während des Besuchs pflanzten Herr Theo Fritsche und österreichische Gäste offiziell einen Kaffeebaum, der ein langfristiges Engagement für nachhaltige Landwirtschaft und Gemeinschaftsentwicklung symbolisiert. Diese Geste wurde von lokalen Landwirten und Gemeindeführern herzlich aufgenommen und inspirierte eine gemeinsame Vision von Wachstum, Wissen und Möglichkeiten.

### Bedürfnisse & Nächste Schritte

Um den weiteren Erfolg und die Expansion der Kaffeeplantage zu sichern, sind folgende Komponenten unerlässlich:

- Unterkunft für die Landwirte: Für Hausmeister vor Ort, um die Plantage regelmäßig zu versorgen. Ziegen- und Kuhställe: Die Integration von Vieh für natürliche Bodenfruchtbarkeit und vielfältige Landwirtschaft.
- Einrichtung der Baumschule: Um zukünftige Setzlinge für die Erweiterung und die Skalierung des Projekts zu produzieren.

**Plan für 2026:** Pflanzen von etwa 500 neuen Kaffeepflanzen auf Farm I, um die Farm und ihre Auswirkungen auf die Gemeinschaft zu erweitern.

# Theo Technical Academy – Impact Story 2025

---

## Ein stolzer Meilenstein in Bhaktapur

Am 17. Mai 2025 besuchte Theo Fritsche das neu fertiggestellte Akademiegebäude in Bhaktapur – ein bedeutender Fortschritt bei der Bereitstellung hochwertiger beruflicher Bildung für Jugendliche in Nepal.

Von begeisterten Schülern mit Blumen und Dankbarkeit empfangen, weihte Herr Theo das Gebäude ein und besichtigte die Ausbildungsstätten. Was 2014 in einem kleinen gemieteten Raum begann, ist inzwischen zu einer modernen, voll ausgestatteten Akademie auf eigenem Gelände herangewachsen – ein Symbol für Nachhaltigkeit und langfristiges Engagement.



## Qualitätsstärkung – Besuch im November 2025

Während eines Folgebesuchs im November beobachteten Theo und sein Team die Trainingsprogramme in Aktion und unterstützten weitere Verbesserungen. Um die Standards auf internationales Niveau zu heben, fügte die Akademie hinzu:

- Ein professioneller Pizzaofen, eine kommerzielle Kaffeemaschine und ein fortschrittliches Computersystem

Die Studierenden sammeln nun praktische Erfahrungen mit Geräten, die in internationalen Hotels und Cafés verwendet werden. Zusätzlich wurden in diesem Jahr mehr Computer installiert, sodass mehr Jugendliche sich für IT-, KI- und digitale Mediens Schulungen anmelden können.

## Ausbildung, die echte Chancen schafft

### Bäckerei- und Kochprogramme

- 24 Studenten der Bäckerei pro Jahr
- 24 Kochschüler pro Jahr
- 3 Monate Ausbildung + 3 Monate Praktikum

Absolventen arbeiten in Hotels, Restaurants, Bäckereien oder gründen kleine Unternehmen.

### Fortgeschrittenes IT- und KI-Programm

- Jährlich 20 Schüler
- Ausbildung in Grafikdesign und Künstlicher Intelligenz

Studierende treten in Softwareunternehmen, digitale Agenturen oder als freiberufliche Berufe ein.

PROGRAM	STUDENTS	STRUCTURE	CAREER OUTCOME
<b>Bakery Training</b>	<b>24</b>	3 months training + 3 months internship	Jobs in bakeries, pizza outlets & hotels
<b>Cooking Training</b>	<b>24</b>	3 months training + 3 months internship	Professional kitchen employment
<b>Advanced IT</b>	<b>20</b>	Long-term technical course	Entry into IT & digital careers
<b>Digital Media</b>	<b>Multiple</b>	Short-term practical workshops	Freelancing & entrepreneurship

Empowering Youth Through Vocational Excellence • Nepal-Hilfsprojekte Theo Fritsche

## Fähigkeiten als Alternative zur Migration

Jeden Tag verlassen Tausende junge Nepalesen das Land wegen mangelnder Fähigkeiten für schlecht bezahlte Arbeit im Ausland.

Die Theo Technical Academy begegnet dieser Herausforderung, indem sie praktische, marktrelevante Schulungen anbietet. Absolventen können:

- Sie finden Arbeit in Nepal
- Können im Ausland als Facharbeiter mehr verdienen
- Unterstützung der Familienbildung und Gesundheitsversorgung
- Können stabiles und würdevolles Leben aufbauen

Migration wird zu einer Wahl – nicht zur Notwendigkeit.

## Mit tiefer Dankbarkeit

Diese Akademie ist mehr als nur ein Gebäude. Es ist Selbstvertrauen für einen jungen Bäcker. Es ist eine Chance für einen zukünftigen IT-Profi. Es ist Stabilität für Familien.

---

## Indrawati-Sekundarschule

### Neues Computerlabor – Digitale Hoffnung in Bhimtar

Am 17. Mai 2025 besuchten Theo Fritsche und sein Team die Indrawati Secondary School (Theo Schule IX) in Bhimtar, Sindhupalchok. Sie beobachteten den neu eingerichteten Computerraum, der gemeinsam von Theo Fritsche und Edutech Nepal unterstützt wurde.

In einer benachteiligten Majhi-Gemeinde gelegen, in der Familien traditionell auf den Flussfischfang angewiesen sind, war Bildung einst aufgrund von Armut und begrenzter Infrastruktur eine geringe Priorität. Seit dem Bau des Schulgebäudes mit Theos Unterstützung ist die Einschreibung stetig gestiegen.

Der neue Computerraum ist ein bedeutender Meilenstein. Die Schüler haben nun Zugang zu digitalen Lernwerkzeugen in ihrem eigenen Dorf, erwerben Computerkenntnisse und lernen moderne Bildung kennen – oft zum ersten Mal.



*Foto: Kinder begrüßten Theo Fritsche während seines Besuchs (links), Neues Computerlabor (rechts)*

---

## Humla-Projekt – Dezember 2025

### Gesundheits- und Bildungsunterstützung

Helping Hands for Karnali hat mit großzügiger Unterstützung von School & Aid Projects ein von Geeta Thakuri im Humla District koordiniertes medizinisches und bildungsbezogenes Unterstützungsprogramm eingeführt, um die Dienstleistungen in abgelegenen Gemeinden zu stärken.

### Medizinische Unterstützung

Wichtige Medikamente und grundlegende medizinische Ausrüstung wurden an fünf Gesundheitsposten verteilt: Shrimastha, Melchham, Nepka, Mimi und Mekhal. Die Materialien umfassten Behandlungen häufiger Krankheiten, Medikamente für die Mutter- und Kindergesundheit sowie diagnostische Werkzeuge wie Blutdruckmessgeräte, Blutzuckermessgeräte und Oximeter.

Trotz schwierigem Gelände und der Logistik wurden alle Artikel erfolgreich geliefert und mit den örtlichen Gesundheitsbehörden koordiniert. Die Unterstützung verbesserte den Zugang zur primären Gesundheitsversorgung und stärkte die lokale Leistungsfähigkeit.

### **Bildungsunterstützung**

In Chankheli erhielten 79 Schüler der Grundschulen Baljyoti, Gyanjyoti und Mahendra Uniformen, Schuhe, Schultaschen, Schreibwaren und Winterkleidung. Der Montessori-Bereich der Gyanjyoti Grundschule wurde ebenfalls mit Bodenbelägen, Lernmaterialien, Spielzeug und Kissen unterstützt, um die frühkindliche Bildung zu verbessern. Dieses Projekt verbesserte direkt den Zugang zur Gesundheitsversorgung und stärkte die Lernbedingungen für Kinder in abgelegenen Humla. Mit aufrichtigem Dank an unseren Sponsor dafür, dass er diesen Einfluss möglich gemacht hat.

---

### **Update zum neuen Schulbau – Okhaldhunga, Provinz Koshi**

Der Bau einer neuen Schule in Okhaldhunga begann im Dezember 2025 und läuft seit fünf Wochen. Das vorherige Gebäude wurde durch das Erdbeben stark beschädigt, sodass etwa 200 Schüler ohne einen sicheren Lernraum zurückblieben.

Die neue Einrichtung wird sichere, kinderfreundliche Klassenräume bieten und einen stabilen Zugang zu Bildung für Kinder in dieser betroffenen Region gewährleisten.

---

### **Einweihung der Sagarmatha Hall & Theo Fritsche Award Verleihung**

#### **Westflügel-Schule, Lubhu – Lalitpur**

West Wing School Block 'C' und Sagarmatha Hall wurden am 17. Oktober 2025 offiziell an der West Wing School in Lubhu, Lalitpur, eingeweiht und markieren einen wichtigen Meilenstein zur Stärkung der Infrastruktur und des Lernumfelds der Schule.

Der neue Saal bietet einen eigenen Raum für Versammlungen, Bildungsprogramme, kulturelle Veranstaltungen und Gemeinschaftstreffen – und unterstützt so die Gesamtentwicklung der Schüler über das Klassenzimmer hinaus.

Zur gleichen Gelegenheit wurden die Theo Fritsche Awards & Scholarship vergeben, um herausragende Studierende für ihre akademischen Leistungen, ihre Disziplin und ihr Engagement zu würdigen. Die Auszeichnungen sollen Exzellenz fördern und die Schüler motivieren, höhere Leistungen anzustreben.



*Foto: Theo Fritsche, Schul-Direktor und ein Beamter der lokalen Regierung weihten das Gebäude Block C ein und stellten bedürftigen Schülern ein Stipendium zur Verfügung*

Diese Veranstaltung spiegelt ein anhaltendes Engagement für qualitativ hochwertige Bildung und die Stärkung der Studierenden wider.

---

## Organisatorischer Hintergrund

### Nepal-Hilfsprojekte Theo Fritsche

Nepal-Hilfsprojekte Theo Fritsche ist eine in Österreich ansässige humanitäre Initiative, die sich der Förderung von Bildung, Gesundheitsversorgung und nachhaltigen Lebensgrundlagen in Nepal widmet. Gegründet durch das langfristige Engagement von Theo Fritsche und seinem Team aus Österreich, entwickelte sich die Organisation von persönlicher Unterstützung zu einer strukturierten, transparenten und wirkungsorientierten Partnerschaft zwischen Österreich und Nepal.

### Warum Nepal?

Die ländlichen Gemeinden Nepals stehen vor erheblichen Herausforderungen:

- Begrenzter Zugang zu hochwertiger Bildungs- und Lerninfrastruktur
- Unzureichende Gesundheitsversorgung, insbesondere für Frauen und Kinder
- Hohe Jugendmigration aufgrund fehlender lokaler Beschäftigungsmöglichkeiten

Gleichzeitig zeigen lokale Gemeinschaften Resilienz, Zusammenhalt und die Bereitschaft, an Entwicklungsinitiativen teilzunehmen. Diese Faktoren machen Nepal zu einem idealen Fokus für langfristige, nachhaltige Wirkungen, wo Investitionen in Bildung, Gesundheit und Lebensgrundlagen ganze Gemeinschaften verändern.

## Grundwerte

- **Transparenz:** Verantwortungsbewusster und direkter Einsatz von Unterstützergeldern
- **Nachhaltigkeit:** Langfristige Entwicklung gegenüber kurzfristiger Hilfe
- **Partnerschaft:** Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften und Institutionen
- **Respekt:** Kulturelle Sensibilität und Gemeinschaftseigentum
- **Verpflichtung:** Langfristiges Engagement und Verantwortlichkeit



Foto: Emil Women & Children Hospital Sindhupalchok (oben), Ram Devi School und West Wing School (unten)



**theofritsche.at**  
NEPAL HILFSPROJEKTE

## HISTORIC IMPACT

1990 — PRESENT

Through decades of sustained donor support and transparent implementation, we have transformed lives across the most rural districts of Nepal.

**16+**

### SCHOOLS BUILT

Constructed or renovated to provide safe learning spaces.

**6,500+**

### CURRENT STUDENTS

Studying across various rural districts of Nepal today.

**1**

### TECHNICAL ACADEMY

Completed multi-purpose vocational training building.

**4**

### HOSPITALS BUILT

Primary healthcare infrastructure established in remote areas.

**15,000+**

### ANNUAL PATIENTS

Lives served through expanded clinics and hospital services.

**500+**

### YOUTH SKILLED

Vocational graduates now employed in local industries.

### SUSTAINABLE LIVELIHOODS:

**Independent Income:** Premium Coffee & Agriculture programs supporting remote farmers.

NEPAL-HILFSPROJEKTE THEO FRITSCHER • OVER 35 YEARS OF DEDICATION

## NACHHALTIGKEIT & ÜBERWACHUNG

Unsere Projekte sind auf langfristige Auswirkungen und lokale Eigenverantwortung ausgelegt.

Wichtige Nachhaltigkeitsmaßnahmen:

- Finanzielle Beiträge der lokalen Regierung
- Beschäftigung des örtlichen medizinischen und technischen Personals
- Gemeindeverwaltungsausschüsse
- Regelmäßige Überwachungsbesuche und Berichterstattung
- Partnerschaften mit lokalen Gemeinden und Gesundheitsbehörden

- Einkommensgenerierende Modelle (z. B. Produktionseinheiten für berufliche Ausbildung, Kaffeeanbau)
  - Krankenhäuser wie das Frieda & Johann Hospital und das Juving Community Hospital arbeiten mit zunehmender lokaler Kapazität und gewährleisten so eine kontinuierliche Dienstleistung über die anfängliche Baufinanzierung hinaus.
- 

## Fazit – 2025: Ein Jahr der Hoffnung, eine Zukunft voller Möglichkeiten

Da das Jahr 2025 zu Ende geht, blicken wir mit tiefer Dankbarkeit und Stolz zurück auf das, was gemeinsam erreicht wurde.

Dank Ihres Vertrauens und Ihrer Großzügigkeit sitzt ein Kind in einem abgelegenen Dorf nun sicher in einem Klassenzimmer mit Zugang zu digitalem Lernen. Eine Mutter muss nicht mehr stundenlang laufen, um grundlegende medizinische Versorgung zu erhalten. Ein junger Student hat Selbstvertrauen in einer Bäckereiküche, einem IT-Labor oder hinter einer Kameralinse entdeckt. Ein Bauer sieht nun grüne Kaffeepflanzen, die dort wachsen, wo einst karges Land stand.

Von der Erweiterung des Frieda & Johann Krankenhauses bis zur Fertigstellung des Juving Community Hospital, vom Neubau der Theo Technical Academy bis zur Gründung der Bhaktapur Augenklinik war 2025 ein Jahr sichtbaren Fortschritts und lebensverändernder Einfluss.

Doch jenseits der Gebäude, Ausrüstung und Anzahl liegt der wahre Erfolg von 2025 in der wiederhergestellten Würde.

Es zeigt sich im Lächeln eines Kindes, das nach der Brille endlich klarsehen kann. Es liegt im Stolz eines Absolventen, der sein erstes Gehalt verdient. Es ist die Erleichterung einer Familie, die keine Angst mehr vor vermeidbaren Krankheiten hat. Es ist die Hoffnung einer Gemeinschaft, die eine Zukunft im Inland sieht, nicht nur im Ausland.

Ohne deine Unterstützung wäre das alles nicht möglich.

Wir sprechen Theo Fritsche und seinem Team unseren tiefsten und herzlichsten Dank aus – deren langfristige Vision, Mitgefühl und unerschütterliches Engagement wird jedes Projekt und jeden Meilenstein weiterhin inspirieren. Sein Glaube an das nepalesische Volk hat Ideen in Institutionen und Hoffnung in Wirklichkeit verwandelt.

Wir danken auch allen Unterstützern in ganz Österreich und weltweit aufrichtig. Ihre Großzügigkeit, Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität machen diese Arbeit möglich. Jeder Beitrag – groß oder klein – trägt die Kraft, Leben zu verändern.

Ihre Unterstützung bewirkt mehr, als nur Projekte zu finanzieren. Es baut Vertrauen auf. Es schafft Chancen. Sie sät Samen für eine langfristige Transformation, die über Generationen hinweg wachsen wird.

## **Blick auf 2026 – Wachsende Wirkung, Stärkung der Nachhaltigkeit**

Mit dem Beginn des Jahres 2026 wird unser Engagement noch stärker.

### **Unser Ziel ist:**

- Den Bau der Theo-Augenklinik fortsetzen, um bedürftigen Menschen erschwingliche Operationen und spezialisierte Behandlungen zugänglicher zu machen.
- Die Kaffeeplantagen um 1500 Pflanzen erweitern und mit Baumschulen und integrierter Tierhaltung beginnen.
- Die Berufsausbildung durch verstärkte Partnerschaften mit der Industrie und moderne digitale Programme verbessern.
- Die Fertigstellung der neuen Schule in Okhaldhunga unterstützen und so sichere Klassenzimmer für die vom Erdbeben betroffenen Kinder gewährleisten.
- Die Gesundheitskampagnen in unterversorgten Gebieten ausweiten und auch abgelegene Gemeinden erreichen.
- Stipendien, Schuluniformen und Schreibwaren für Kinder aus wirtschaftlich benachteiligten Familien bereitstellen.
- Bestehende Krankenhäuser und Gesundheitsstationen im ländlichen Raum mit dringend benötigter medizinischer Ausrüstung ausstatten.
- Bedürftigen Familien in akuten Notlagen sofortige soziale Unterstützung anbieten.



**Unsere Vision für 2026 ist klar:**

Nicht nur Wachstum – sondern tiefere Nachhaltigkeit. Nicht nur Dienstleistungen – sondern auch Empowerment.

Nicht nur Projekte – sondern Transformation.

Gemeinsam beweisen wir, dass langfristiges Engagement nachhaltige Veränderungen schafft.

Mit aufrichtiger Wertschätzung und tiefem Dank, Nabin Parajuli,

im Namen von **Nepal-Hilfsprojekte, Theo Fritsche,**

**Vielen herzlichen Dank!**

Kathmandu, Februar 2026

[www.theofritsche.at](http://www.theofritsche.at)